

Briefwechsel.

Herr Coll. Welge-Hannover schreibt uns: „Infolge Ihrer Aufforderung an die Fabrikanten und Grossisten, Erklärungen betreffs Nichtdetaillirens etc. einzusenden, hat der hiesige Verein die Grossisten hier am Platze aufgefordert, sich zu erklären und haben zwei Firmen solche Erklärungen eingesandt, die Sie in der Liste mit aufführen wollen. Wäre es nicht für die Zukunft geboten, dass die Vereine an den Plätzen, wo sich Firmen für Aufnahme in die Liste melden, befragt würden, ob diese Firmen auch wirklich nicht detailliren? Es fehlt nach unserer Ansicht jede Kontrolle.“

Der Verein Hannover hat mit seiner Aufforderung an die am Platze sich befindlichen Geschäfte den einfachsten und richtigsten Weg eingeschlagen. Wir werden bei der nächsten Gelegenheit nicht versäumen, unsere sämtlichen Vereine hierauf aufmerksam zu machen. Eine Befragung der Vereine, wie es im zweiten Theile gewünscht wird, wäre nur durch öffentliche Bekanntmachung möglich, auch für diese Anregung sind wir dankbar und hoffen, dass uns schon aus Gründen der Selbsterhaltung jede Ausschreitung gemeldet wird, an uns soll es nicht fehlen, jeden Missbrauch mit unserem Grossistenverzeichnis aufzudecken.

Die Mittheilung unseres Vertrauensmannes Coll. Meinecke bezüglich der Lübecker Ausstellung werden wir in ernstliche Erwägung ziehen und genaue Erkundigungen veranlassen. Vielleicht sind die Lübecker Collegen am besten in der Lage uns damit zu dienen.

Die Zuschrift des Vorsitzenden vom Verein Schwerin, Coll. Kindermann, bestätigt, was wir selbst auch schon erfahren; es wäre sehr vortheilhaft, manchem Collegen als Aufmunterung eine kleine Baarbescheerung unter das Glas zu legen, wenn nur immer das nöthige Kleingeld vorhanden wäre; es mangelt eben leider oft das Interesse, was uns aber nicht abhalten darf, unentwegt weiter zu arbeiten, die Zeiten ändern sich auch wieder und der geehrte Colleague ist ja guten Muthes.

Aehnliche Klagen sind uns auch von unsern Vertrauensmännern J. Hertzog-Görlitz und Otto Schmidt-Giessen zugegangen. Wir sind indessen sicher, dass diese Collegen, die sich seither so erfolgreich unseren Bestrebungen widmen, in ihrer Thätigkeit nicht erlahmen, bereits scheint ja auch mit Beginn des Wintergeschäftes ein frischerer Zug im Vereinsleben zu wohnen.

Unserem Vertrauensmann Coll. E. Schmidt-Dresden wünschen wir zu seiner nun vermehrten Arbeit reichen Erfolg und stets den gleich guten Humor, den wir an ihm kennen und der auch in seinem letzten Briefe zum Durchbruch kommt.

C. L.

Vereinsnachrichten.

Verein Berliner Uhrmacher.

Am 24. Oktober hielt der Verein sein erstes Wintervergnügen in Keller's Festsälen, Köpnickstrasse 96/97, mit Kränzchen und theatralischen Vorträgen u. s. w. ab. Das Festkomitee, welches aus den Collegen Berlin, Bürger, Platz und Wilde zusammengestellt, hatte sich alle Mühe gegeben, das Vergnügen zu einem recht sinnigen und herzigen zu gestalten. An sämtliche Mitglieder waren die Einladungen wiederholt ergangen und mancher liebe Colleague, der selten die Vereinssitzungen besucht, war hier anzutreffen, so dass manch freudiger Händedruck und manch schönes Wort ausgetauscht wurde.

Der Vorsitzende Born gedachte in seiner Ansprache mit warmen Worten der anwesenden Gäste, die hierbei wirkenden Künstler und Künstlerin, sowie der ehrlichen und ernsten Bestrebungen und Arbeit im Verein und sprach vor allem den Wunsch aus, dass sich die lieben Collegen auch in den Vereinssitzungen zahlreich zeigen möchten.

Die Vorträge konnten alle als wirklich gewählt und passend bezeichnet werden, was auch von vielen Seiten anerkannt wurde. Erst spät am Morgen trennte man sich, so dass das Vergnügen als ein recht schönes und gut gelungenes bezeichnet werden kann. Ein Vivat aber den Herren vom Vergnügungskomitee für die gehabte Mühe und Arbeit.

Born.

Innung Dresden.

Die Uhrmacherinnung in Dresden hielt am 11. Oktober eine ordentliche Hauptversammlung ab. Dieselbe wurde vom Obermeister Herrn Ernst Schmidt 8 Uhr 30 Min. eröffnet. Letzterer erfreute die Versammelten

durch die Mittheilung, dass die Sitzung besondere Auszeichnung durch Anwesenheit unseres Ehrenmitgliedes Herrn Direktor Strasser aus Glashütte erhielt. Derselbe begrüßte die Mitglieder mit herzlichen Worten, endigend in ein Hoch auf die Innung.

Hierauf folgte die Einführung der neu aufzunehmenden Lehrlinge, an welche der Vorsitzende eine beherzigenswerthe Ansprache hielt. Die Angeredeten versicherten allen Mitgliedern durch Handschlag, dass sie die wohlgemeinten Ermahnungen treu halten wollen und verliessen alsdann die Versammlung. Die Zahl der Eingänge war diesmal eine weniger umfangreiche, weil jetzt jährlich zwei Versammlungen mehr stattfinden, in denen die zu erledigenden Geschäfte um ein gutes Theil vorwärts schreiten.

Eine von der Innung an die Handels- und Gewerbekammer gerichtete Petition, sowie die hierauf erfolgte Antwort, gelangte unter anderem zur Verlesung. Herr Schmidt erstattete nun einen interessanten Bericht über die 50jährige Glashütter Jubelfeier, welchen Herr Direktor Strasser durch eine spezielle Beschreibung der Uhrenaussstellung, die in den unteren Räumen der Uhrmacherschule aufgestellt gewesen ist, ergänzte. Die für den 20. und 21. Oktober in Aussicht genommene Begründung eines „Sächsischen Unterverbands“ gelangte hiernach zur Berathung. Als Delegirte hierfür wurden die Herren Schmidt und Weisse sen. gewählt. In der wiederum angeregten Bügelfrage beschliesst die Innung: „Die im Gesetz unklar ausgedrückte Fassung bezüglich der Bügel dahin festzustellen, dass der Bügel ein frei für sich zu handelnder Theil des Uhrgehäuses verbleibt.“ Der Antrag hierzu war von Herrn Pleissner gestellt worden und wurde einstimmig angenommen.

Da der Fragekasten keinen Inhalt ergab, so folgte seitens des Obermeisters die Vorführung einer Sicherheitskasse. Die Darstellung veranschaulichte die Ausführung einer sehr sinnreichen und praktischen Idee. Es ist ein hölzerner Schiebekasten, welcher in jeder Ladentafel, Pult u. s. w. angebracht werden kann, 40 cm breit, 41 cm lang und 13 cm hoch. Die Einrichtung besitzt weder Schloss noch Schlüssel und doch ist es ausgeschlossen, dass ein Unberechtigter den Kasten zu öffnen vermag. Ausserdem kündigt sich jeder Versuch, eine unbefugte Oeffnung zu erzwingen durch einen lauten Glockenton an. Wenn der Wissende öffnet und schliesst, so erfolgt dies geräuschlos. Preis 20 Mark. — Während der Verhandlungen kreisten gedruckte Mittheilungen von der „Schutzgemeinschaft für Handel und Gewerbe“, welche schon vielen Gewerbetreibenden grossen Nutzen gebracht hat. Geschlossen wurde die Versammlung 10 Uhr 57 Min.

* * *

Zu der oben angeführten Begründung eines „Sächsischen Unterverbands“ sächsischer Uhrmacher sei noch das Folgende bemerkt: Die betreffende Versammlung fand unter Vorsitz des Herrn E. Schmidt programm-gemäss (siehe Nr. 20 dies. Journ. Seite 539) am 21. Oktober statt. Es nahmen daran Theil die Herren: Moritz Weisse sen.-Dresden, R. Müller-Leisnig, O. Scheufler-Chemnitz, Gustav Käppler-Döbeln, J. Eismann-Colditz, Otto Richter-Radeberg, Franz Weise-Leipzig, B. Walther- und G. Neumann-Bischofswerda, O. Vogel-Radeberg und E. Schmidt-Dresden.

In Betracht, dass einige derselben nicht mit ausreichenden Vollmachten versehen waren, konnten die betreffenden Beschlüsse auch nur vorläufig gefasst werden. Letztere gingen dahin: 1. Einen solchen Verband zu begründen, 2. denselben dem „Central-Verband der Deutschen Uhrmacher“ unterzuordnen, demnach nur Vereine und Innungen, welche Mitglied des Central-Verbandes sind, aufzunehmen, 3. das Protokoll der Versammlung, welche auch den der nächsten konstituierenden Versammlung vorzulegenden Statuten-Entwurf mit Zugrundelegung des Verbandstatutes berieth, soll gedruckt und möglichst allen selbständigen Uhrmachern Sachsens zugesandt werden.

E. Schmidt, Obermeister. Moritz Weisse jun., I. Schriftführer.

Uhrmachergehilfen-Vereine.

Uhrmachergehilfen-Verein Zürich.

In der am 18. Oktober stattgefundenen Generalversammlung wurden folgende Collegen in den Vorstand gewählt: Max Wenzel, I. Vorsitzender (wiedergewählt), Karl Kayser, II. Vorsitzender (neugewählt), Albert Kienzler, Schriftführer (neugewählt), Arno Steger, Kassirer (wiedergewählt), Georg Gröschel und Max Förster, Revisoren (neugewählt). Unsere Vereinsversammlungen finden wie bisher jeden Freitag Abend 9 Uhr im Vereinslokal Restaurant „zur Meyerei“ Spiegelgasse statt. Alle Korrespondenzen sind zu richten an K. Kayser, Froschaugasse 12.

Der Vorstand

I. A.: A. Kienzler, Schriftführer.

Verschiedenes.

Ausstellung von Lehrlingsarbeiten im Verein selbständiger Uhrmacher zu Leipzig. Der Verein selbständiger Uhrmacher zu Leipzig hielt am Sonntag den 27. Oktober seine diesjährige Ausstellung von Lehrlingsarbeiten im Vereinslokal Dorotheenhof ab. Neun Zöglinge hatten sich daran betheilig, um miteinander zu wetteifern. Es waren sehr hübsche Sachen angefertigt worden und zwar Theile grösseren Kalibers, meist aus Rohmaterial, bis zur Vollendung eines ganzen Taschenuhrwerkes. Es wird hierdurch namentlich das Vorurtheil unter dem Publikum, der Uhrmacher könne keine Taschenuhr selbst